

## Das Projekt „StEiN“

»Stärkung des Ehrenamtes  
im Naturschutz«

Ehrenamtliche Naturschützer\*innen benötigen fundiertes Wissen auf den unterschiedlichsten Gebieten, um ihre Rechte in Anhörungsverfahren und Naturschutzkonflikten zu kennen und diese sicher und qualifiziert wahrzunehmen.

Um alle Aktiven in den LNV-Arbeitskreisen und in den Verbänden fachlich und persönlich zu unterstützen und zu stärken, bietet der LNV ab Juni 2020 Seminare, Workshops und Vorträge zu fachlich-naturwissenschaftlichen Themen, rechtlichen Fragestellungen, aber auch zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Methodik an.

Ermöglicht wird diese Qualifizierung durch das Projekt StEiN, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg.

Gefördert durch:



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## Naturschutz im Gespräch LNV-Expertenaustausch im April

### Leitbild „Kulturlandschaft 2030“

Erhaltung lebendiger und vielfältiger  
Landschaften mit hoher Biodiversität

Dienstag 04. April 2023

## Kontakt

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.

Jutta Ortlepp

Olgastr. 19

70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55 25

E-Mail [jutta.ortlepp@lnv-bw.de](mailto:jutta.ortlepp@lnv-bw.de)

[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)





## Naturschutz im Gespräch – LNV-Expertenaustausch im März

**Dienstag 04. April 2023**

**19.00 – 21.00 Uhr**

Zu dem Thema:

### Leitbild „Kulturlandschaft 2030“ Erhaltung lebendiger und vielfältiger Landschaften mit hoher Biodiversität

Im Gespräch mit Dr. Rainer Oppermann, Institutsleiter des  
Instituts für Agrarökologie und Biodiversität (ifab)  
Mannheim

2019 wurde vom ifab eine breit angelegte Studie zum  
Thema "Kulturlandschaft Baden-Württemberg 2030 -  
Vorschläge zur Weiterentwicklung der Agrarförderung in  
Baden-Württemberg" durchgeführt.

Ergebnis: Um den Niedergang der biologischen Vielfalt in  
Baden-Württemberg – insbesondere im Offenland – zu  
stoppen, sei trotz der bereits bestehenden Instrumente,  
eine Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Förderung  
notwendig.

### Zum Ablauf:

Begrüßung und Einführung  
Jutta Ortlepp, LNV

Rainer Oppermann legt dar, wie neue gemeinsame  
Agrarpolitik (GAP) diese Weiterentwicklung möglich  
macht. Seit 2019 ist einige Zeit vergangen und die  
gemeinsame EU-Agrarpolitik (GAP) wurde 2022  
angepasst. Sie wird ab 2023 auf der Basis eines  
Strategieplans umgesetzt, der ausgehend von den  
gemeinsamen Zielen spezifisch auf die ermittelten  
Bedarfe eingehen soll. Die Instrumente der EU-  
Agrarpolitik sollen dabei maßgeschneidert und  
regional angepasst zum Einsatz kommen.

Rainer Oppermann stellt Ihnen die Inhalte der Studie  
vor und erläutert, was sich mit der neuen GAP geändert  
hat, und ob und wie die neuen Instrumente dazu  
dienen können, den Niedergang der Biodiversität in  
der Kulturlandschaft in Baden-Württemberg  
aufzuhalten



### Voraussetzungen für die Teilnahme

Dieses Onlineformat wird über „zoom“ durchgeführt.  
Voraussetzung ist ein PC, ein Tablet oder  
Smartphone, optional mit Kamera und Mikrofon.  
Um an den Onlineseminaren teilnehmen zu können,  
ist es sinnvoll die App aus dem jeweiligen Playstore  
herunterzuladen. Eine Registrierung ist nicht nötig.  
Sie können aber auch direkt über den Browser  
beitreten.

Spätestens zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn  
erhalten alle angemeldeten Teilnehmer\*innen einen  
Link per E-Mail. Bitte loggen Sie sich 10 Minuten vor  
Beginn der Veranstaltung ein und bedenken Sie,  
dass das Herunterladen der App durchaus auch Zeit  
beansprucht.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage unter  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) an. Sie erhalten eine Bestätigung  
und alle weiteren Informationen zugeschickt.

Bitte beachten Sie die anhängenden/beigelegten  
Informationen zum Datenschutz.

### Onlineseminar-Leitung: Jutta Ortlepp

Agraringenieurin, Fachkraft für Umweltschutz und  
Coachin. Leiterin des Projektes „Stärkung des  
Ehrenamtes im Naturschutz -StEiN“ für den LNV.